

VORDERRADSTURZ UND -NACHLAUF

Nachlauf und Sturz an den Vorderrädern werden im Werk bei der Fertigung des Fahrzeugs durch die Anordnung der Bauteile bestimmt. Sie werden durch die Anordnung der einzelnen Bauteile zueinander festgelegt. und brauchen normalerweise nicht nachgestellt zu werden. Das heißt, dass Nachlauf und Sturz auch bei Vermessungen oder eventuellen Austauscharbeiten an der Aufhängung nicht mehr eingestellt werden müssen. Das heißt, dass Nachlauf und Sturz auch bei Vermessungen normalerweise nicht mehr eingestellt werden müssen, im Bedarfsfall jedoch einige Einstellungen vorgenommen werden können. Dennoch müssen sie bei einer Vermessung geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie weiterhin den ab Werk eingestellten Sollwerten entsprechen ([Siehe Kapitel 02, Vordere Radaufhängung/Radeinstellung - Standardverfahren](#)).

Wenn der Sturz an den Vorderrädern außerhalb der Sollwerte liegt, kann er durch Verschieben des vorderen Querträgers oder mit einem erhältlichen Reparatursatz/Sturzeinstellschraube eingestellt werden. Wenn der Einbau eines Einstellschraubensatzes notwendig ist, zuerst die Bauteile des Fahrwerks auf Schäden und Verbiegungen untersuchen.

Wenn ein einzelner Sturz oder Nachlauf der Vorderräder die Sollwerte erfüllt, aber das Fahrzeug einseitig in eine Richtung zieht, können die Sturz- und Nachlaufdifferenz durch Verschiebung der Querträger eingestellt werden. Nach der Einstellung sicherstellen, dass Nachlauf, Sturz, Sturz- und Nachlaufdifferenz innerhalb der Toleranz liegen. Andernfalls bei Bedarf mit einem erhältlichen Reparatursatz/Sturzeinstellschraube oder über ein Verschieben des Vorderachsträgers einstellen.

ACHTUNG: Keinesfalls die Radeinstellung des Fahrzeugs durch Erhitzen oder Biegen einer Komponente der Radaufhängung verändern.

EINSTELLUNG DURCH VERSCHIEBEN DES QUERTRÄGERS

ACHTUNG: Beim Verschieben des Querträgers stets vorsichtig vorgehen, um andere Bauteile nicht zu beschädigen.

1. Die Schrauben zur Befestigung der vorderen Querträger am Rahmen so weit lösen, dass der Querträger bewegt werden kann ([Siehe Kapitel 13, Rahmen und Stoßfänger/Rahmen/QUERTRÄGER - Ausbau](#)).
2. Die Schrauben des vorderen Längsträgers zum Rahmen gerade so weit lockern, dass sich der Längsträger bewegen lässt ([Siehe Kapitel 13, Rahmen und Stoßfänger/Rahmen/QUERTRÄGER - Ausbau](#)).

ACHTUNG: Beim Verschieben des vorderen Querträgers beachten, dass vordere und hintere Motoraufhängung am vorderen Querträger und am Längsträger befestigt sind und nach dem Verschieben des Querträgers überprüft werden sollten, um sicherzustellen, dass sie richtig ausgerichtet sind.

3. Vorderen Querträger so weit verschieben, dass Nachlauf und Sturz wieder die Sollwerte der technischen Daten erreichen (siehe nachfolgende Tabellen). Dabei darauf achten, dass die anderen Winkel (Nachlauf oder Sturz), die bislang noch stimmten, nicht verstellt werden.

EINSTELLUNG DES VORDERRADSTURZES DURCH VERSCHIEBEN DES QUERTRÄGERS*	
STÖRUNG	ABHILFE
Radsturz links kleiner als Sollwert	Querträger nach rechts verschieben
Radsturz links größer als Sollwert	Querträger nach links verschieben
Radsturz rechts kleiner als Sollwert	Querträger nach links verschieben
Radsturz rechts größer als Sollwert	Querträger nach rechts verschieben
Spurdifferenz kleiner als Sollwert	Querträger nach rechts verschieben
Spurdifferenz größer als Sollwert	Querträger nach links verschieben
Fahrzeug zieht nach links	Querträger nach links verschieben
Fahrzeug zieht nach rechts	Querträger nach rechts verschieben

* Für jede Bewegung zur Einstellung an einer Fahrzeugseite ist auf der anderen Fahrzeugseite eine Bewegung in die Gegenrichtung erforderlich.

EINSTELLUNG DES VORDERRADNACHLAUFS DURCH VERSCHIEBEN DES QUERTRÄGERS	
STÖRUNG	ABHILFE
Nachlauf links kleiner als Sollwert	Linke Seite des Querträgers nach vorn verschieben
Nachlauf links größer als Sollwert	Linke Seite des Querträgers nach hinten verschieben
Nachlauf rechts kleiner als Sollwert	Rechte Seite des Querträgers nach vorn verschieben
Nachlauf rechts größer als Sollwert	Rechte Seite des Querträgers nach hinten verschieben
Nachlaufdifferenz kleiner als Sollwert	Linke Seite des Querträgers nach vorn und rechte Seite nach hinten verschieben
Nachlaufdifferenz größer als der Sollwert	Linke Seite des Querträgers nach hinten und rechte Seite nach vorn verschieben
Fahrzeug zieht nach links	Linke Seite des Querträgers nach vorn und rechte Seite nach hinten verschieben
Fahrzeug zieht nach rechts	Linke Seite des Querträgers nach hinten und rechte Seite nach vorn verschieben

4. Alle zuvor gelockerten Befestigungselemente (Schrauben) zur Sicherung des Querträgers am Fahrzeug mit den vorgeschriebenen Anzugsmomenten festziehen. ([Siehe Kapitel 13, Rahmen und Stoßfänger/Rahmen/QUERTRÄGER - Einbau](#)).
5. Fahrzeug durchfedern, hinten und vorn mit derselben Anzahl.